

Franz Schausberger

Ins Parlament, um es zu zerstören

Das parlamentarische Agi(ti)eren der Nationalsozialisten
in den Landtagen von Wien,
Niederösterreich, Salzburg und Vorarlberg
nach den Landtagswahlen 1932

2. Auflage



2012

BÖHLAU VERLAG WIEN KÖLN WEIMAR

Inhalt

VORWORT ZUR 2. AUFLAGE	5	
VORWORT	7	
I. UNTERSUCHUNGSBEREICH, PROBLEMSTELLUNG, THEORETISCHER		
BEZUGSRAHMEN, THESEN UND METHODEN	13	
1.1 Problemformulierung und Untersuchungsgegenstand	13	
1.2 Das Konzept der Politischen Kultur	18	
1.3 Das Konzept der »Streitbaren Demokratie«	22	
1.4 Konsensdemokratie und Zentrifugale Demokratie	29	
1.5 Hypothesen	31	
1.6 Zu klärende Fragen	33	
1.7 Überlegungen zur Methode	33	
1.8 Quellenlage	36	
II. DAS POLITISCHE UMFELD		39
2.1 Die Vorboten der Krise	39	
2.2 Die ökonomische Entwicklung	42	
2.3 Die politische Entwicklung	52	
2.4 Zusammenfassung	88	
III. DIE WAHLEN DES JAHRES 1932. DIE WAHLERGEBNISSE. ANALYSE UND		
AUSWIRKUNGEN	93	
3.1 Die Bedeutung der Wahlen des Jahres 1932 in Österreich und Deutschland	93	
3.1.1 Durchbruch der NSDAP zur Massenbewegung. Entscheidende innenpolitische Wende	93	
3.1.2 Ende der Konsensdemokratie im Deutschen Reich – Der Weg für Hitler wird frei	100	
3.1.3 Analyse und Konsequenzen der Wahlergebnisse	121	
3.2 Die Landtagswahl in Wien	125	
3.3 Die Landtagswahl in Niederösterreich	144	
3.4 Die Landtagswahl in Salzburg	156	
3.5 Die Landtagswahl in Vorarlberg	164	
3.6 Die Gemeinderatswahlen in Kärnten und in der Steiermark	169	
3.7 Weitere lokale Wahlen	180	

3.8 Zusammenfassung	192
IV. DER KOHORTENEFFEKT DER FRONTGENERATION.	
DIE LANDTAGSMANDATARE UND -KANDIDATEN. SOZIOGRAMME DER	
POLITISCHEN ELITEN UND AKTIVISTEN	197
4.1 Begriffsbestimmungen und Typologisierung	197
4.2 Wien	201
4.3 Niederösterreich	206
4.4 Salzburg	210
4.5 Vorarlberg	215
4.6 Zusammenfassung	218
V. DAS »PARLAMENTARISCHE« AGI(TI)EREN DER	
NATIONALSOZIALISTISCHEN MANDATARE IN DEN LANDTAGEN	221
5.1 Völlig neue Verhältnisse in den Landtagen und Landesregierungen	221
5.2 Die Teilnahme an den Debatten	246
5.3 Statistische Erhebungen zu den nationalsozialistischen Landtagsinitiativen	251
5.4 Auslieferungsgesuchen	258
5.5 Inhaltliche Analyse der NSDAP-Initiativen und der Landtagsdebatten	261
5.5.1 Sachpolitische Initiativen	263
5.5.2 »Demonstrationsinitiativen«	277
5.6 Das Verhalten der NSDAP bei den Budgetdebatten	287
5.7 Ausgewählte Konfliktbereiche	298
5.7.1 Forderung nach Neuwahlen und Rücktritt der Bundesregierung	298
5.7.2 Die »Selbstauflösung« des Parlaments und die autoritären Maßnahmen der Bundesregierung	304
5.8 Nationalsozialistische Stellungnahmen zu Demokratie und Parlamentarismus in den Landtagen	343
5.9 Der nationalsozialistische Antisemitismus in den Landtagen	355
VI. DAS ENDE DER NATIONALSOZIALISTEN IN DEN ÖSTERREICHISCHEN	
LANDTAGEN – EINE MASSNAHME DER »STREITBAREN DEMOKRATIE«?	367
VII. GESAMTZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN	381
VIII. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	389
IX. QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	391
NAMENREGISTER	413

BILDNACHWEIS	419
ANHANG	421
BILDTAFELN	425